

Katholische Grundschule Fußballstraße
Fußballstraße 55
51109 Köln

Tel: 0221-99211090
Fax: 0221-992110925
e-mail: 111510@schule.nrw.de



www.kgs-fussfallstraße.de

Schulprogramm

Stand: August 2021

Unsere Schule

Schulleitung:	Frau Belzer
Stellvertretung:	Frau Vomberg
Kollegium:	38 Kolleg*innen
Herkunftssprachlicher Unterricht:	Herr Yilmaz (Türkisch)
Sekretariat:	Frau Kremp
Hausmeister:	Herr Stauff
Schulsozialarbeiterin:	Frau Elijah
OGS-Leitung:	Frau Grzegorcyk

Die Katholische Grundschule Fußballstraße gibt es seit dem Jahr 1961. Mittlerweile sind wir in drei Stufen fünfzünftig und in einer Stufe vierzünftig und beschulen ca. 450 Schüler*innen, für die 31 Grundschullehrer*innen, vier Sonderpädagoginnen und drei sozialpädagogische Fachkräfte verantwortlich sind. Die meisten Schüler*innen kommen aus dem Stadtteil Merheim, einige auch aus benachbarten Ortschaften, wie z.B. aus Kalk, Ostheim, Vingst etc. In 19 Klassen werden die Schüler*innen jahrgangsbezogen unterrichtet. Ein offener und wertschätzender Umgang mit den Schüler*innen als auch im Kreise des Kollegiums zeichnet uns aus. Seit dem 01.08.2015 findet bei uns Gemeinsames Lernen statt (vgl. Gemeinsames Lernen). In dieser Zeit hat die Schule im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung einen besonderen Fokus auf die Entwicklung neuer Leitsätze gelegt. Diese prägen die Handlungen und Einstellungen aller an der Schule Beteiligten:

- Wir sind eine bunte und lebendige Gemeinschaft, die voneinander lernt und miteinander lebt.

- Wir leben ein wertschätzendes und vertrauensvolles Miteinander und stärken das Verantwortungsbewusstsein.
- Gemeinsam mit den Eltern setzen wir uns für die Belange der Kinder ein, unterstützen und fördern ihre Entwicklung.
- Wir sind ein multiprofessionelles Team, das individuelle Lern- und Entwicklungsprozesse ermöglicht.
- Wir bieten einen angenehmen Lebensraum, der von allen Beteiligten mitgestaltet wird.
- Wir sind ein erfahrenes, gut vernetztes Team, das mit außerschulischen Partnern kooperiert.
- Die Kinder sind in ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gestärkt und gehen selbstbewusst ihren Weg.

Inhaltsverzeichnis

Das Schulprogramm von A-Z

- A** Abschlussfeier
Adventsfeiern
Anfangsunterricht
Anmeldung
„Antolin“
Anton
Arbeitsgemeinschaften (AG's)
Außerschulische Lernorte

- B** Beratungswoche
Bewegte Schule
Bücherei

- C** Curricula

- D** Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Differenzierung

- E** Einschulung
Elternmitarbeit
Elterngespräche (vgl. Beratungswoche)
Elternmitwirkung in den Gremien

- F** Feste im Jahreskreis
Förderverein
Fortbildung
Frühjahrsputz

- G** Ganzttag (vgl. OGS)
Gemeinsames Lernen

Gesunde Schule/Gesundheitsteam
Gewaltfreies Lernen
Gottesdienst

H Hausaufgaben
Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)

I Inklusion
Integrationshelfer*innen/Schulbegleiter*innen
Integration von Flüchtlingen

J

K Karneval feiern/Karnevals-AG/Karnevalsumzüge
Kinderkonferenz (KiKo)
Klassen
Klassenfahrt
Klassenfest
Klassenraum
Klassenrat
Konzepte
Kooperationen mit...

L Lernzeit
Lesementoren
Lesenacht
Logineo LMS
Logineo NRW

M Martinstag
Mediennutzung
Multiprofessionelle Teams
Musicals

N

O OGS/Ganztag
Offene Unterrichtsformen

P Patenklassen
Projektwochen

Q

R Religionsunterricht
„Ruhige Pause“/Ruheraum

S Schnuppertage
Schülersprechtage
Schulbezirk
Schulfest
Schul- und Unterrichtsentwicklung
Schulische Sozialarbeit
Schullaufbahnberatung
Schulregeln
Schullied
Schwimmunterricht
Sozialpädagogische Fachkräfte
Sponsorenlauf
Sprachförderung
Stufenteams

T Terminplan

U

V Verkehrserziehung/Radfahrprüfung
VGS-Träger der Offenen Ganztagschule
Virtuelle Schreibkonferenz

W Website
Weihnachtskonzert
Wettbewerbe

X

Y

Z Zeiteinteilung eines Schultages
Zeugnisse

A

Abschlussfeier

Mit einer Feier nehmen die Schüler*innen der 4. Klassen gemeinsam mit ihren Eltern und Klassenlehrer*innen Abschied von ihrer Grundschulzeit. Dazu lädt die Schule alle Beteiligten am letzten Donnerstag vor Ende des Schuljahres ein. Das Fest wird mit einer klassenübergreifend einstudierten Darbietung gestaltet. Nach einem gemeinsamen ökumenischen Abschlussgottesdienst werden die Abgänger*innen auf dem Schulhof von allen Schüler*innen im Spalier, durch welches sie mit ihren Eltern geleitet werden, empfangen. Gemeinsam wird unser Schullied gesungen. In der Aula werden die Viertklässler*innen durch die Schulleiterin verabschiedet. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften gehen sie im Anschluss daran das letzte Mal in ihre Klassenräume, um die Zeugnisse in Empfang zu nehmen. In die Vorbereitungen zu diesem Fest sind auch die Eltern eingebunden. Sie übernehmen u.a. Vorbereitungen für den Gottesdienst (Fürbitten).

Adventsfeiern

In der Adventszeit werden kleine Adventsfeiern in der Aula gestaltet, um auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Die Kinder treffen sich jahrgangsübergreifend, um Lieder zu singen. Jede Klasse leistet einen Beitrag (Gedicht, Lied, o.ä.) für die Gemeinschaft.

Arbeitsgemeinschaften (AG's)

Unsere Schule zeichnet sich durch eine Vielzahl von AG's aus, an denen die Kinder je nach Interessen und Vorlieben im Anschluss an den Unterricht teilnehmen können. Auch die OGS bietet viele Nachmittagsangebote an.

Chor-AG

Ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit liegt im Bereich der musischen Bildung. Dabei spielt neben der künstlerischen und allgemeinen musikalischen Erziehung die Chorarbeit eine wichtige Rolle. Für die 3. und 4. Schuljahre findet wöchentlich die zweistündige Arbeitsgemeinschaft „Chor“ statt. Im ersten Halbjahr werden stets traditionelle kölsche Weihnachtslieder mit den Kindern eingeübt, die dann bei außerschulischen Auftritten sowie beim schuleigenen Weihnachtskonzert vorgesungen werden. Den Schwerpunkt des zweiten Halbjahres bildet die Vorbereitung eines Schülermusicals, das kurz vor den Sommerferien in einer großen Aufführung mit Kostümen und Bühnenbild präsentiert wird.

Leichtathletik-AG "Flotte Flitzer Fußballstraße"

Seit dem Schuljahr 2004/2005 können die Schüler*innen ab dem 2. Schuljahr einmal in der Woche beim Ein-Kilometer-Lauf ihre Fitness stärken und Grundfertigkeiten in anderen leichtathletischen Disziplinen erwerben. Die AG ist sehr beliebt und wird von Eltern unterstützend begleitet. Wenn das Wetter es zulässt, gehen die „Flotten Flitzer“ in die Merheimer Heide, laufen ihre Kilometer, üben Werfen und Springen. Bei schlechtem Wetter üben sie in der Halle. Dort ist das Trampolin das beliebteste Übungsgerät und weite Sprünge gelingen immer besser. Trainiert wird zur persönlichen Fitness und natürlich für Laufveranstaltungen. Da können sich die „Flotten Flitzer“ sehen lassen.

Leseclub

Der Leseclub wurde zu Beginn des Schuljahres 2018/19 gegründet. Er richtet sich an Schüler*innen der zweiten, dritten und vierten Klassen und bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich ausgiebig mit Literatur zu befassen. Die Förderung von Lesemotivation steht hierbei im Vordergrund. Die Kinder erhalten die Gelegenheit, ohne Leistungsdruck genussvoll und interessengeleitet zu lesen und den Umgang mit verschiedenen Medien zu erproben. Sie können sich mit anderen über das Gelesene austauschen und selbst kreativ tätig werden. Zudem

konnten sie sich aktiv am Aufbau und der Gestaltung der neuen Schulbücherei beteiligen. Im Club finden wechselnde Angebote rund um das Thema Literatur statt, wie zum Beispiel:

- das Verfassen von Rezensionen für andere Kinder zu Büchern (Mein Lieblingsbuch, Lesekisten, Leserollen ...)
- Autor werden (eigene Geschichten/Bilderbücher schreiben) und eigene Geschichten präsentieren
- Buchausstellungen (z.B. Book Slam)
- Bücher/Geschichten als Theaterstück umsetzen; szenisch nachspielen/improvisieren

Schulgarten-AG

Hinter dem „alten“ Lehrerzimmer der Schule wird seit vielen Jahren unser Schulgarten gepflegt. Er wird von der Arbeitsgemeinschaft „Garten“ (wechselnde Kinder aus den Stufen 3 und 4) bepflanzt und gepflegt. Die Kinder lernen Gartenpflanzen und Insekten kennen, gehen selbstständig mit Gartengeräten um und lernen Beete und Pflanzen zu pflegen. Die Arbeit in der Natur bietet für die Kinder einen weiteren Aspekt zum ganzheitlichen Lernen.

Streitschlichtung-AG

In der Streitschlichter-AG „Streiten will gelernt sein“ werden Kinder aus den 3. Schuljahren im Rahmen einer AG zu Streitschlichtern oder Friedensstiftern ausgebildet. Die Aufgabe der zukünftigen Streitschlichter besteht darin, streitenden Kindern auf dem Weg zu einer friedlichen Lösung ihrer Konflikte behilflich zu sein. Sie weisen die Streitenden auf die Einhaltung bestimmter Regeln und Schritte hin und verhalten sich möglichst „neutral“, d.h. sie nehmen keine Partei ein. Dieser Aufgabe kommen die ausgebildeten Streitschlichter in Teams oder in Kleingruppen einmal wöchentlich vorwiegend in einer Hofpause nach. Die Streitschlichter sind aufgrund ihrer grünen Streitschlichter-Signalwesten für alle Kinder der Schule und auch für die Lehrer*innen optisch gut identifizierbar. Für das Streitschlichter-Gespräch (das Schlichten von Streitigkeiten durch und mit den Streitschlichtern) ist

die Friedensbrücke von besonderer Bedeutung. Sie überbrückt symbolisch den durch den Streit entstandenen Graben zwischen den Streitparteien. Hierbei ist besonders wichtig, dass die Streitenden die Möglichkeit haben, „ihre Brücke selbst zu bauen“ und ihren Konflikt gewaltfrei, durch ein gemeinsames Gespräch, zu lösen. Für die Beilegung ihres Streits und ein einvernehmlich getroffenes Abkommen sind die streitenden Kinder dabei weitestgehend selbst verantwortlich. Besiegelt wird die getroffene Lösung in einem Friedensvertrag, auf dem die Vereinbarungen von den Streitschlichtern aufgeschrieben werden. Zur Orientierung während der Mediation steht den Streitschlichtern ihr eigenes Streitschlichter-Buch zur Verfügung, das sie während ihrer Ausbildung in der AG erstellt haben und das die einzelnen Schritte der Friedensbrücke beinhaltet.

Anfangsunterricht

Der Anfangsunterricht umfasst die ersten Schulwochen bis zu den Herbstferien. Dies ist eine ganz besondere Zeit für die Kinder und die Klassenlehrer*innen. Hier wird besonderer Wert daraufgelegt, dass der Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule so kindgerecht wie möglich gestaltet wird. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht. Da ein Großteil des Anfangsunterrichts bei dem/der Klassenlehrer*in stattfindet, kann in besonderer Weise auf die natürlichen Bedürfnisse der Kinder, z.B. nach Bewegung, Entspannung, Aufmerksamkeit geachtet werden.

In dieser Anfangszeit werden die Kinder außerdem mit dem Schulgebäude und den Regeln und Ritualen der Schule vertraut gemacht. Die Schulneulinge werden insbesondere auch durch ihre Paten unterstützt. Für das Zusammenleben in der Klasse und in der Pause stellt die Lehrkraft gemeinsam mit der Klasse Regeln auf und durch das Einüben von Ritualen für den Ablauf des Unterrichtstages erhält der Tagesablauf eine verlässliche Struktur für die Kinder.

Anmeldung

Während der Anmeldetage, die von der Schulverwaltung vorgegeben werden, führen Schulleitung und Kolleg*innen ca. 20-minütige Gespräche mit jedem Kind, um von den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes einen ersten Eindruck zu gewinnen. Überprüft werden mit Hilfe verschiedener Materialien die Sprachfähigkeit des Kindes sowie seine mathematischen und motorischen Fähigkeiten.

„Antolin“

Das Online-Programm „Antolin“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Leseförderung. Es ist bereits für Erstklässler*innen geeignet und bietet Quizfragen zu über 80.000 Kinder- und Jugendbüchern. Es kann auf jedem internetfähigen Gerät genutzt werden und führt die Kinder zu einem sinnvollen Gebrauch neuer Medien. Gleichzeitig kann die Faszination der neuen Medien genutzt werden, um Kinder zum Lesen zu motivieren. Jedes Kind erhält ein passwortgeschütztes Lesekonto, mit dem es sich nicht nur in der Schule, sondern auch Zuhause anmelden kann. Zu gelesenen Büchern kann es Fragen beantworten und erhält für jede richtige Antwort Punkte gutgeschrieben. Der Schwierigkeitsgrad der Fragen ist durch übersichtliche Symbole leicht zu erkennen und von jedem Kind gemäß seines Lesestandes auswählbar.

Anton

Unsere Schule verfügt über eine Schullizenz für die Lernplattform Anton, sodass die Schüler*innen durch die Lehrkraft individuelle Lernaufgaben zur Verfügung gestellt bekommen können. Anton kann sowohl in der Schule als auch Zuhause genutzt werden. Die Lehrkraft sieht hierbei, wie viel Zeit und Versuche die Kinder benötigt haben und erhält dadurch eine wichtige Rückmeldung zum Lernstand.

Außerschulische Lernorte

Damit der Unterricht wirklichkeitsnah und besonders anschaulich wird, führen wir Unterrichtsgänge, Erkundungen und Besichtigungen zu den entsprechenden Unterrichtsthemen durch.

B

Beratungswoche

Was früher einmal „Elternsprechtag“ hieß, ist bei uns an der Schule die Beratungswoche. Zweimal im Jahr laden wir die Eltern zu einem Beratungsgespräch ein. Die Gespräche finden über eine Woche verteilt statt. Die Eltern können vorher mehrere Terminwünsche angeben. Darüber hinaus haben die Eltern die Möglichkeit, auch außerhalb dieser festen Woche Einzelgespräche mit den Lehrkräften sowie der Schulleitung zu vereinbaren.

Bewegte Schule

Bewegungspausen und Entspannung sind im Unterricht aller Fächer integriert. Eine bewegungsanregende Gestaltung des Schulgeländes und zahlreiche Materialien bieten den Kindern in den Pausen vielfältige Spielmöglichkeiten.

Bücherei

Zum Schuljahr 2021/22 wurde unsere Schulbücherei komplett neu eingerichtet, systematisiert und für die schulische Nutzung sowie zum Ausleihen vorbereitet. Nun ist sie wesentlich gemütlicher und anregender mit Sitzkissen und ansprechenden Möbeln ausgestattet. Momentan stehen etwa 2000 Bücher für unsere Schüler*innen zum Lesen in den Regalen bereit. Es gibt Bilderbücher, Bücher für Leseanfänger, Tiergeschichten, Kinderromane, Kinderklassiker und Sachbücher zum Auslei-

hen. Außerdem können die Kinder Hörbücher und Zeitschriften ausleihen und finden auch fremdsprachliches Material. Jedes Jahr versuchen wir, aktuelle Titel und Neuerscheinungen in unser Repertoire aufzunehmen. Auf diese Weise lernen unsere Schüler*innen leichter, sich auch in öffentlichen Büchereien zurechtzufinden. So fördern wir schon früh die Freude und den Spaß am Lesen. Auch hoffen wir, dass die Begeisterung für das Lesen durch interessantes "Lesefutter" entweder geweckt oder auf lange Zeit vertieft werden kann.

C

Curricula

Für alle Fächer liegen schuleigene Curricula vor. Sie werden regelmäßig evaluiert und optimiert. Bei Bedarf können diese in der Schule eingesehen werden.

D

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der Erwerb der deutschen Sprache ist eine wesentliche Grundlage für die Integration, einen erfolgreichen Schulabschluss und die gesellschaftliche Teilhabe. Um vor allem zweisprachige Kinder sowie Kinder mit einer anderen Herkunftssprache im Umgang mit der deutschen

Sprache sicherer zu machen, findet diese Sprachfördermaßnahme statt.

An unserer Schule werden neu zugewanderte Kinder nicht in separaten Vorbereitungsklassen isoliert unterrichtet, sondern direkt einer Regelklasse zugeordnet und zusätzlich einzeln und in Kleingruppen von ausgebildeten DaZ-Förderlehrer*innen gefördert.

Differenzierung

Während der Unterrichtsstunden bieten die Lehrer*innen jedem Kind die Möglichkeit, seinem Leistungsniveau entsprechend zu lernen. Im Stundenplan der einzelnen Klassen sind zudem Förderstunden ausgewiesen, in denen durch **innere oder äußere Differenzierung** die Möglichkeit genutzt wird, auch in Einzelförderung oder Kleingruppen auf die speziellen Bedürfnisse einzelner Kinder gezielt eingehen zu können.

E

Einschulung

Die Schulneulinge werden am zweiten Schultag nach den Sommerferien in die Schulgemeinde aufgenommen. Der ökumenische Gottesdienst wird in der katholischen Kirche Sankt Gereon abgehalten. Anschließend findet auf dem Schulhof eine von der gesamten Schulgemeinde vorbereitete Feier statt. Nach der Feier gehen die Erstklässler*innen mit ihrer Lehrkraft in den Klassenraum, um dort ihre erste Unterrichtsstunde zu erleben, während die Eltern zu einer Informationsveranstaltung in die Aula geladen sind. Währenddessen wird weiteren Gästen, wie z.B. den Großeltern oder Paten der Schulneulinge, von Eltern der zweiten Klassen die Wartezeit mit Kaffee, Tee und Gebäck verkürzt.

Elternmitarbeit

Ein vielfältiges Schulleben kann gelingen, wenn Schule und Eltern gemeinsam planen und gestalten. Deshalb arbeiten wir möglichst eng mit den Erziehungsberechtigten zusammen. Durch sie erfahren wir auch Unterstützung und Mithilfe im Schulalltag:

- bei der Betreuung einzelner Kinder oder Kleingruppen als „Lesemütter“ und „Leseväter“
- als Experten bei bestimmten Themen des Sachunterrichts, die besonderes Fachwissen erfordern
- bei der Übernahme eigener Projekte innerhalb der Projektwochen
- bei Bastelarbeiten, z.B. Laternen zu St. Martin
- bei der Herstellung von Kulissen und Kostümen für Theateraufführungen
- bei der Durchführung des Sponsorenlaufes
- bei der Planung, Organisation und Durchführung von Festen und Feiern, insbesondere in Bezug auf Karneval
- bei der Bereitstellung von Speisen und Getränken
- als Begleitperson bei Klassenausflügen und Unterrichtsgängen
- als Spender für Verbrauchsmaterial (Papier, Pappe, Farben etc.)
- durch Mitgestaltung in Gremien (vgl. Elternmitwirkung/Mitwirkung in den Gremien)

Elterngespräche (vgl. Beratungswoche)

Elternmitwirkung in den Gremien

Die Eltern sind besonders in der Grundschule die Begleiter ihrer Kinder in schulischen Dingen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist uns besonders wichtig, denn nur so können sich unsere Kinder in der Schule wohlfühlen und erfolgreich lernen. Wir möchten alle Eltern ermuntern, die Schule aktiv mitzugestalten. Dies kann geschehen, indem man sich in die schulischen Gremien wählen lässt. Die Eltern können u.a. in diesen Gremien mitwirken: Die **Klassenpflegs-**

chaft besteht aus den Eltern aller Kinder einer Klasse. Je nach Bedarf finden ein bis zwei Klassenpflegschaftssitzungen pro Schuljahr statt. Gemeinsam berät und entscheidet man über die Ausgestaltung des Klassenlebens. Die Lehrkraft informiert außerdem über Unterrichtsinhalte und die Situation der Klasse. Aus der Mitte der Eltern wählt man zwei **Klassenpfleg-schaftsvorsitzende**. Die **Klassenpflegschaftsvorsitzenden** treffen sich in der **Schulpflegschaft**. Die Schulpflegschaft wiederum wählt aus ihrer Mitte sechs Vertreter für die **Schulkonferenz**. Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule. Es ist zusammengesetzt aus **sechs Elternvertretern** und **sechs Lehrervertretern**. Hier werden beispielsweise über die Anschaffung von Schulbüchern, über Konzepte, Ausflüge, Klassenfahrten und Projektwochen o.ä. sowie über die beweglichen Ferientage im Schuljahr abgestimmt. Aber auch jede andere Art von Unterstützung ist uns willkommen (vgl. Elternmitarbeit).

F

Feste im Jahreskreis

Im Laufe des Schuljahres finden regelmäßig zu bestimmten Anlässen (kirchliche Feste, Feste im Laufe des Schuljahres) Feiern statt, die entweder durch Beiträge einzelner Klassen oder Gruppen ausgestaltet werden oder bei denen alle Kinder beteiligt sind. Auch durch die Eltern werden die Feste mitgestaltet und unterstützt (vgl. Einschulung, Sponsorenlauf, Martinstag, Weihnachtskonzert, Adventsfeiern, Karneval, Abschlussfeier, Schulfest).

Förderverein

Der Förderverein der KGS Fußballstraße wurde 1992 gegründet, um die Schule und die Kinder finanziell zu unterstützen. Der Jahresbeitrag fängt bei 15 € pro Mitglied an und kann natürlich gerne auch höher gewählt werden. Der Förderverein finanziert bzw. bezuschusst u.a. Lehr- und Lernmaterial, Spiel- und Sportmaterial, den Schulgarten, die Schulbibliothek, die Projektwochen, Karnevalsfeiern, Schulausflüge, Lizenzen für ein PC- Leseprogramm und hat auch die Klettergerüste auf dem Schulhof großzügig mitfinanziert. Außerdem hilft der Förderverein bedürftigen Kindern, damit sie an Klassenfahrten und Projekten teilnehmen können. Der Förderverein ist ein wichtiger Bestandteil der Schule, ohne dessen finanzielle Unterstützung Vieles nicht hätte stattfinden oder realisiert werden können.

Fortbildung

Jährlich finden an unserer Schule schulinterne Fortbildungsveranstaltungen zu pädagogischen Themen statt. Hierbei orientieren wir uns an den jeweiligen Zielen, die wir uns für das Schuljahr gesetzt haben. Des Weiteren nehmen alle Kolleg*innen nach Absprache an weiteren Fortbildungsveranstaltungen teil.

Frühjahrsputz

Jedes Jahr im Frühling findet unser Frühjahrsputz statt, an dem sich die Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam Zeit nehmen, um die Klassenräume zu säubern sowie das Schul- und Unterrichtsmaterial zu sortieren. Dabei liegen die Zuständigkeiten der Kinder und Eltern primär auf der Reinigung der Klassenräume, die der Lehrkräfte im Nachmittagsbereich auf der Säuberung der Fachräume.

G

Ganzttag (vgl. OGS)

Gemeinsames Lernen (GL)

Seit dem 01.08.2015 ist unsere Schule GL-Schule. Gemeinsames Lernen bedeutet, dass Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf gemeinsam unterrichtet und gefördert werden (vgl. Differenzierung) und von und miteinander gelernt wird. Dies bedarf einer gemeinsamen Verantwortung der allgemeinpädagogischen und sonderpädagogischen Lehrkräfte sowie weiterer Experten für die Bildung und Erziehung von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen bietet die Chance der Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten in Förderung und Unterricht (vgl. Multiprofessionelle Teamarbeit).

Gesunde Schule/Gesundheitsteam

Die Gesundheit aller an Schule Beteiligten liegt uns besonders am Herzen. Seit dem Schuljahr 2017/18 nehmen wir an dem Projekt „Gesund macht Schule“ der AOK Rheinland teil (vgl. Kooperation "Gesund macht Schule"). Wir achten darüber hinaus im Rahmen des Konzeptes Gesunde Schule auf ein gesundes Frühstück und bitten alle Eltern, ihren Kindern gesundes Frühstück mitzugeben und auf Süßigkeiten sowie süße Getränke zu verzichten. Im Schuljahr 2019/20 wurde an unserer Schule zudem in Zusammenarbeit mit dem Verein „Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.“ ein Gesundheitsteam, bestehend aus Lehrkräften, OGS-Mitarbeiter*innen und Eltern gegründet. Das Gesundheitsteam wird in sechs Modulen geschult und hat zum Ziel, die Gesundheitsförderung an unserer Schule weiterzuentwickeln.

Gewaltfreies Lernen

Ein gutes und respektvolles Miteinander ist uns sehr wichtig. Deshalb haben wir im Schuljahr 2011/2012 das mehrwöchige Projekt „Gewaltfrei lernen“ durchgeführt, das von „wir helfen“ (N. DuMont Stiftung) großzügig finanziell unterstützt wurde. Jede Klasse wurde durch speziell ausgebildete Trainer angeleitet. Ziel war es, die Kinder „stark“ im Sinne der Selbstbehauptung und ihres Selbstbewusstseins zu machen. Die Kinder sollten lernen, Konflikte eigenständig zu lösen, die Grenzen des anderen zu erkennen und zu respektieren. Lehrkräfte und Eltern haben erfahren, wie sie die Kinder dabei begleiten und unterstützen können. Seither werden die eingeübten Regeln und Verhaltensweisen zu Schuljahresbeginn wiederholt und in Stufe 1 eingeführt. Hierzu gibt es festgelegte Übungen, die allen bekannt sind.

Gottesdienst

In unserem Schulbezirk befinden sich zwei Kirchen: die katholische Kirche Sankt Gereon und die evangelische Petruskirche. Immer freitags finden dort um 8.00 Uhr für die 3. und 4. Klassen die Schulgottesdienste statt. Sowohl der Einschulungsgottesdienst als auch der Weihnachts- und Abschlussgottesdienst werden von den Religionslehrer*innen vorbereitet. Zu den genannten Anlässen finden ökumenische Gottesdienste abwechselnd in der katholischen oder in der evangelischen Kirche statt. Alle Eltern und Kinder jeglicher Konfessionen, oder auch konfessionslos, sind herzlich dazu eingeladen.

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben gibt es an unserer Schule natürlich auch. Das Schulministerium sieht im 1. und 2. Schuljahr nicht länger als 30 Minuten und im 3. und 4. Schuljahr nicht länger als 45 Minuten vor. Viele Klassen arbeiten mit einem sogenannten Lernplan, bei dem die Kinder Hausaufgaben für die gesamte Woche ausgehändigt bekommen, die sie in einer freigewählten Reihenfolge bearbeiten können und individuelle Übungs- oder Differenzierungsaufgaben zur Verfügung gestellt bekommen. Die in der OGS betreuten Kinder erledigen ihre Aufgaben in der Schule (vgl. Lernzeit).

Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)

An unserer Schule wird türkischer Herkunftssprachenunterricht zweimal wöchentlich innerhalb der Unterrichtszeiten angeboten. Der Unterricht in anderen Herkunftssprachen findet an anderen Kölner Grundschulen statt. Die Beherrschung der Herkunftssprache ist ein wichtiger Bestandteil für die Erlernbarkeit der Zweitsprache Deutsch.

I

Inklusion

Inklusion ist ein Schlüsselbegriff, der eine humane Gesellschaft kennzeichnet, die Verschiedenheit anerkennt und annimmt und auf einen gesamtgesellschaftlichen werteorientierten Grundkonsens zielt. In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Normalform. Gemeinsames

Lernen von Schüler*innen und Schülern mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung wird zum gesetzlichen Regelfall. Eltern haben weiterhin das Recht eine Förderschule zu wählen, wenn ein entsprechendes Angebot vorhanden ist.

(vgl. <https://www.schulministerium.nrw/gemeinsames-lernen>)

Integrationshelfer*innen/Schulbegleiter*innen

An der KGS Fußballstraße sind Integrationshelfer*innen im Einsatz. Regelmäßig werden Gespräche mit der Schulleiterin, der Grundschullehrkraft, der Sonderpädagogin und der Integrationskraft geführt. Sie unterstützen das Kind während der Unterrichtszeit in der Klasse und ggf. auch im Nachmittagsbereich der OGS.

Integration von Flüchtlingen

„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird“ (Christian Morgenstern, deutscher Schriftsteller). Auf Grundlage dieses Zitates wurde ein Handlungsleitfaden für den Umgang mit neuankommenden geflüchteten Menschen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit erarbeitet. Dieser beschreibt die Vorgehensweise und den Umgang mit folgenden Aspekten:

- Umgang mit ankommenden Flüchtlingsfamilien
- Vorbereitung - Was sollte passieren, bevor die Menschen ankommen?
- Aufklären - Welche Informationen benötigen die Eltern für ein gelungenes Ankommen?
- Begleiten - Wie kann den Schüler*innen das Ankommen erleichtert werden?
- Unterstützung - Wie können die Familien längerfristig unterstützt werden?

Der Handlungsleitfaden kann bei Bedarf in der Schule eingesehen werden.

K

Karneval feiern / Karnevals-AG / Karnevalsumzüge

Wir feiern Karneval mit unseren Schulkindern an Weiberfastnacht. Hier kommen die Kinder in ihren Kostümen zur Schule. Zunächst wird in den einzelnen Klassen mit eigenem Programm gefeiert. Nach der großen Pause ziehen wir von Musik begleitet mit einer Polonaise durch das Gebäude und über den Schulhof. Dort feiern alle Kinder und Lehrer*innen. Für diese Feier wird begleitende Karnevalsmusik gespielt, getrommelt, getanzt und gesungen. Je nach Beschluss der Schulkonferenz sind Freitag und Rosenmontag unterrichtsfreie Tage (bewegliche Ferientage). Am Aschermittwoch haben die katholischen Kinder Gelegenheit, am katholischen Gottesdienst teilzunehmen, um das Aschekreuz zu erhalten. Seit 1972 geht die KGS ununterbrochen bei den „Schull- un Veedelszöch“ in Köln mit und seit 1979 auch im „Merremer Zoch“. Dies ist somit seit langen Jahren Tradition. Gemeinsam mit Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen stellen wir jedes Jahr eine tolle Karnevalsgruppe mit einem Motto, schönen Kostümen und ganz viel „Spaß un Freud“ auf die Beine. Unterstützt und organisiert werden die Schull- un Veedelszöch von den **"Freunden und Förderern des Kölnischen Brauchtums e.V."**, die sich darum bemühen, gerade Kindern und Jugendlichen das Brauchtum näher zu bringen.

Kinderkonferenz (KiKo)

Die KiKo ist ein Gremium, in dem die Kinder unserer Schule das Schulleben mitgestalten können. In regelmäßigen Abständen treffen sich alle KlassensprecherInnen mit einer Lehrkraft und unserer Schulsozialarbeiterin und besprechen Probleme, versuchen Lösungen zu finden, stellen Regeln auf und treffen für alle Schüler*innen verbindliche Entscheidungen. Die Ergebnisse der KiKo werden in den Klassen und in der Lehrerkonferenz vorgestellt. So lernen die Kinder, sich demokratisch

in die Gestaltung ihrer Lebenswelt mit einzubringen und werden mit ihren Wünschen und Problemen ernst genommen.

Klassen

In unserer Schule lernen über 450 Kinder in 19 verschiedenen Klassen.

Klassenfahrt

Im Laufe der Grundschulzeit macht jedes Kind unserer Schule nach Möglichkeit einmal die Erfahrung einer Klassenfahrt. Weitere Entscheidungen zu Dauer und Ziel der Klassenfahrt werden zwischen der Lehrkraft und den Eltern an den Klassenpflegschaftsabenden getroffen. Klassenfahrten stärken die Klassengemeinschaft und fördern den fairen Umgang miteinander.

Klassenfest

Um das Miteinander zu stärken und damit die Familien sich untereinander kennenlernen, werden auch gerne Klassenfeste innerhalb der Klassen organisiert und umgesetzt. Dies wird in Absprache mit der Klassenleitung von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden organisiert und neben den Kindern der Klasse sind auch die Geschwister und Eltern herzlich willkommen.

Klassenraum

Damit sich die Kinder in der Schule wohlfühlen, hat jede Klasse einen eigenen Klassenraum/OGS-Gruppenraum, in dem sie nach Möglichkeit ihre vier Grundschuljahre verbringt. Die Kinder gestalten diesen Raum mit und erfahren Verlässlichkeit und Geborgenheit. Der Klassenraum wird als ansprechende und übersichtliche Lernumgebung gestaltet.

Klassenrat

Am Klassenrat nehmen alle Kinder einer Klasse teil. Er tagt in der Regel einmal in der Woche. Der Klassenrat ist der Ort, um einerseits Konflikte, Regeln und Anliegen der Kinder in der Klasse zu besprechen und andererseits, um all das wertzuschätzen, was in der vorangegangenen Woche positiv auffiel. Die Leitung des Klassenrates erfolgt je nach Alter und Möglichkeiten: Entweder wird er durch ein Kind geleitet oder durch die/den Klassenlehrer*in. Ziel ist die Vermittlung demokratischer Werte und Normen durch Mitbestimmung. Nach Möglichkeit nimmt hieran auch die Gruppenleitung der OGS teil.

Konzepte

Folgende Konzepte liegen aktualisiert vor und können bei Bedarf in der Schule eingesehen werden:

- Fortbildungskonzept
- Gendermainstreaming-Konzept
- Hausaufgaben- und Lernzeitkonzept/OGS-Konzept
- Konzept zur Handhabung bei Unterrichtsgängen und Klassenfahrten
- Medienkonzept
- Teilzeitkonzept
- Verfahrenskonzept zur Schulentwicklung
- Vertretungskonzept

Kooperation mit...

„Gesund macht Schule“

Durch den Wandel des Krankheitsspektrums bei Kindern und Jugendlichen hat die Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Schule an Bedeutung gewonnen. Heute stehen bei Kindern und Jugendlichen mehr die chronischen und psychosomatischen Krankheiten und weniger die infektiösen Erkrankungen im Vordergrund. Mit dem Präventionsprogramm der Ärztekammer Nordrhein und der AOK Rhein-

land/Hamburg „Gesund macht Schule“ haben Grundschulen in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, das Thema Gesundheit in den Unterricht einzubauen. Durch das Präventionsprogramm wird die Zusammenarbeit von Schule, Schüler*innen, Ärzt*innen und Eltern im Bereich der Kindergesundheit möglich. Dabei möchten wir mit dem Programm „Gesund macht Schule“:

- ein gesundheitsbewusstes Ernährungs- und Bewegungsverhalten in Schule, Elternhaus und Freizeit fördern,
- die kindliche Persönlichkeitsentwicklung stärken,
- eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Schule ermöglichen.

Durch die Zusammenarbeit mit einer „Paten“ärztin können unsere Schüler*innen viel Wissenswertes über Gesundheitsvorsorge erfahren.

Kindertagesstätten

Seit mehreren Jahren schon gibt es in Merheim einen Arbeitskreis, in dem die Grundschule und alle städtischen Kindertagesstätten vertreten sind. Dieser Arbeitskreis trifft sich 3-mal im Jahr, um sich über die jeweilige Arbeit auszutauschen, die Zusammenarbeit zu vertiefen, Elternabende zum Thema „Ganzheitliches Lernen“ (insbesondere für die Eltern Vierjähriger) vorzubereiten und durchzuführen etc. Zum Schulfest oder bei Projekten werden die Vorschulkinder ebenfalls eingeladen. Durch den Einsatz der Sozialpädagogischen Fachkräfte konnte die Kooperation zwischen den Kindertagesstätten und der Schule in besonderer Weise verbessert und vertieft werden (vgl. Sozialpädagogische Fachkräfte).

der Polizei

Wir arbeiten eng mit dem Bezirksbeamten der Polizei zusammen. Er hat stets ein offenes Ohr für Anliegen unserer Schule, sodass wir Probleme gemeinsam bewältigen können. Neben der Verkehrserziehung und Fahrradabnahme in den Klassen können sich auch Schüler*innen Eltern und Lehrer*innen bei anderen polizeilichen Problemen (Sicherheit auf dem Schulweg etc.) an den Bezirksbeamten wenden.

der Universität (vgl. Sprachförderung, Virtuelle Schreibkonferenz)



Lernzeit

In den Lernzeiten erledigen die OGS-Kinder im Klassenverband ihre Hausaufgaben unterstützt von einer Lehrperson der Klasse sowie einer festen pädagogischen Fachkraft der OGS. Die Lernzeit findet in der Regel im Anschluss an die Unterrichtsstunden in der 5. und 6. Stunde statt (vgl. Hausaufgaben).

Lesementoren

Im Bereich Lesen wird unsere Schule vom Verein LESEMENTOR Köln unterstützt. Einmal pro Woche werden ausgewählte Schüler*innen aus den Klassenstufen 2 bis 4 in einer Einzelförderung von einem ehrenamtlichen Lesementor betreut. Dabei stehen die Freude am Lesen und die individuellen Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund. Ziel ist es, die Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz gezielt zu fördern und zu verbessern.

Lesenacht

Viele Klassen unserer Schule veranstalten Lesenächte. Hierzu trifft man sich am Abend, in der Regel nach dem Abendessen, mit Schlafsack, Luftmatratze, Kuscheltier, Taschenlampe und natürlich Büchern in der Aula oder der Sporthalle unserer Schule. Die genaue Gestaltung des Abends bzw. der Nacht liegt in der Hand der leitenden Lehrkraft. Ziel ist es, die Freude am Lesen zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken.

Logineo LMS

Unsere Schule hat zum Schuljahr 2020/2021 die Lernplattform Logineo LMS des Landes NRW eingerichtet, um auch auf digitalem Wege die Kinder der Schule mit Lernmaterial und Lernangeboten zu versorgen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Lernergebnisse hochzuladen und auch den anderen Kindern zu präsentieren. Diese Plattform wird besonders von den Klassenstufen 3 und 4 genutzt. Die Zweitklässler*innen werden nach und nach an den Umgang herangeführt.

Logineo NRW

Neben der Lernplattform Logineo LMS für die Kinder wurde an unserer Schule ebenfalls die Schulplattform Logineo NRW eingerichtet, die dem Kollegium eine rechtssichere Kommunikation über E-Mail und einen Datenaustausch per Cloud ermöglicht. Hierüber haben alle Lehrkräfte nun auch eine Dienstmailadresse, die den Eltern bekannt ist und zur Kommunikation genutzt werden kann.



Martinstag

Jedes Jahr feiern wir an einem Tag rund um den 11. November unser Martinsfest. Bereits in den Wochen vorher werden im Kunstunterricht Laternen gebastelt, im Musikunterricht die Martinslieder geübt und im Religions- oder Sachunterricht die Geschichte des hl. Martin besprochen. Vormittags wird im Klassenverbund gefeiert und in jeder Klasse wird ein großer Weckmann geteilt. Am gleichen Abend trifft sich die gesamte Schulgemeinde auf dem Schulhof. Speisen und Getränke werden für alle zum Verkauf angeboten. Nach zwei gemeinsam gesungenen

Liedern startet der Martinszug, angeführt von Sankt Martin auf dem Pferd, durch die Straßen von Merheim und rund um die Schule. Danach versammelt sich die Schulgemeinschaft um das Martinsfeuer. Im Anschluss daran findet eine Verlosung in der Aula statt. Unterstützt wird der Martinszug organisatorisch von den Klassenpflegschaften. Der Förderverein übernimmt die Finanzierung, die z. T. über den Verkauf von Losen refinanziert wird. Unterstützt werden wir bei der Durchführung des Martinsfestes auch von der örtlichen Polizei, der freiwilligen Feuerwehr Brück und dem Malteser Hilfsdienst.

Mediennutzung

Die Mediennutzung durch Kinder hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Durch Smartphones und Tablets sind Kinder mittlerweile häufig schon im Grundschulalter im Internet unterwegs. Im Unterricht thematisieren wir den sicheren Umgang und mögliche Gefahren. Wichtig ist aber auch, dass die Eltern umfassend informiert sind. Daher bieten wir interessierten Eltern jährlich einen Impulsvortrag zur Mediennutzung durch professionelle Fachkräfte an.

Unsere Schule ist inzwischen flächendeckend mit WLAN ausgestattet und jede Klasse verfügt über einen (meist deckenmontierten) Beamer mit Apple TV. Darüber hinaus stehen uns insgesamt 90 iPads, 30 Laptops und zwei Dokumentenkameras zur Verfügung, die klassenübergreifend genutzt werden und jede Klasse verfügt zudem über einen Klassen-PC. Auf diese Weise können die Kinder vielfältige mediale Erfahrungen und Kenntnisse sammeln sowie verstärkt selbstgesteuert und differenziert im Unterricht arbeiten. Unsere Schule hat ein aktuelles Medienkonzept, das bei Bedarf in der Schule einsehbar ist.

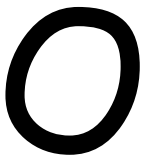
Multiprofessionelle Teamarbeit

Wir sind sehr dankbar für die Vielzahl an verschiedenen Professionen, die an unserer Schule arbeiten und im Sinne der ganzheitlichen Förderung der Kinder zusammenarbeiten. Wir sind stets bestrebt, die Zusammenarbeit möglichst effektiv zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Hierzu bedarf es der Möglichkeit von Austausch und Absprachen. Um dies zu gewährleisten, wurden im Schuljahr 2021/22 Multiprofessionelle Teamarbeitskonferenzen initiiert, in denen sich die verschiedenen Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen und sozialpädagogische Fachkräfte (1. und 2. Jahrgang) der jeweiligen Klassen austauschen und beraten können. Auch in der Schulentwicklungsgruppe (vgl. Schul- und Unterrichtsentwicklung) arbeiten die verschiedenen Professionen zusammen.

Musicals

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Chor-AG im zweiten Schulhalbjahr die Proben für ein Musical aufnimmt. Dieses wird dann kurz vor den Sommerferien in der Aula aufgeführt. Mitmachen können Kinder aus den dritten und vierten Klassen. In den wöchentlichen Proben wird gesungen, auf der Bühne Theater gespielt und auch viel gelacht. Den Text seiner Rolle lernt jedes Kind zu Hause auswendig, damit alles gut klappt. Und nach vielen Proben und Wiederholungen heißt es dann: Bühne frei!



OGS/Ganztag

Etwa 330 Kinder der KGS Fußballstraße werden derzeit in dreizehn Gruppen (teilweise klassenbezogenen, einige Klasse = Gruppe, andere zwei Klassen = Gruppe) im Offenen Ganztag, mit je zwei festen (Fach-)Kräften begleitet. Diese sind in erster Linie Ansprech- und Bezugspersonen für die Kinder. Dabei wird eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zwischen Kindern und pädagogischen (Fach-)Kräften angestrebt. Die Raumnutzung am Nachmittag erstreckt sich über die gesamte Schule. Der Klassenraum sowie die Multifunktionsräume sollen den Bedürfnissen der Kinder am Vormittag während des Unterrichts

entsprechen und am Nachmittag einen entspannten und abwechslungsreichen Aufenthalt ermöglichen. Es stehen sechzehn Gruppenräume, die zeitgleich auch Klassenräume sind, sowie sechs Multifunktionsräume zur Verfügung, welche stufenweise je mit zusätzlichen Schränken wie z.B. Musik-, Konstruktions-, Kreativ-, Bücher-, Handarbeits-, Bewegungs- oder Werkschränken, die jeweils mit besonderen Materialien ausgestattet sind. Neben den Klassenräumen stehen den Kindern die Schulhöfe, das grüne Klassenzimmer und die Turnhalle zum Spielen, Bewegen und Austoben zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das ganzheitliche Lernen. Die Kinder werden mit ihren Stärken und Schwächen als individuelle Persönlichkeiten gesehen. Die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes zu stärken und auszubauen, ist ein wesentliches Ziel der OGS-Mitarbeiter*innen. Dabei stehen diese im engen Austausch mit den Lehrkräften. Es gibt verschiedene Angebote, die die Kinder nachmittags nutzen können. Zum einen finden offene AG's statt, bei denen die Kinder kurzfristig entscheiden können, ob sie daran teilnehmen möchten oder nicht und es gibt langfristige AG's, für die sich die Kinder für einen längeren Zeitraum anmelden. Darüber hinaus ist das freie Spiel ein unerlässliches soziales Übungsfeld. Diesem Bereich wird bewusst viel Raum gelassen und auch das Thema Bewegung wird hier im Besonderen beachtet. Eine gemeinsame Weiterentwicklung und Optimierung der Verzahnung von OGS und Schule ist unser kontinuierliches Bestreben. Hierfür wurde der Arbeitskreis "OGS-Schule" initiiert, der sich seit dem Schuljahr 2020/2021 regelmäßig trifft.

Offene Unterrichtsformen

Der Begriff ‚**Offene Unterrichtsformen**‘ umfasst z.B. Freie Arbeit, Tages- und Wochenpläne, das Lernen an Stationen, den Werkstattunterricht, projektorientiertes Arbeiten und die Projektwoche. Ziel des offenen Unterrichts soll es sein, die Schüler*innen in ihrem selbstständigen Lernen zu fördern und den individuell bevorzugten Lernweg zu unterstützen, indem die Kinder Wahlmöglichkeiten und Mitsprache-

recht haben und Aufgaben auf verschiedenen Komplexitätsstufen bearbeiten können.

P

Patentklassen

Die 3. Klassen übernehmen die Patenschaft für die Erstklässler*innen. Direkt nach dem Tag der Einschulung treffen sich die Kinder der 3. Klassen mit ihrer Patenklasse aus dem 1. Schuljahr. Besonders in den ersten Schulwochen unterstützen die „Großen“ ihre Patenkinder bei der Orientierung auf dem Schulhof und im Schulgelände und -gebäude. Dieses Projekt wird von den Lehrer*innen begleitet. Es werden auch gerne gemeinsame Aktionen, wie Vorlesezeiten oder kleine Schulrallyes umgesetzt.

Projektwochen

Regelmäßig findet an unserer Schule eine Projektwoche statt. Dabei wechseln sich Großprojekte mit externen Partnern und kleinere schulinterne Projektwochen ab. In der Vergangenheit wurden Großprojekte mit externen Partnern (wie z.B. Zirkus- oder Trommelprojekte) und auch jahrgangsübergreifende, themenbezogene Projekte (wie z.B. Lesewoche, Forscherwoche, Bewegte Schule) durchgeführt. Den Abschluss dieser Wochen bildet ein großes Schulfest (vgl. Schulfest).

R

Religionsunterricht

In unserem Stadtteil gibt es nur die Katholische Grundschule Fußballstraße. Sie ist somit Stadtteilschule. Unsere Schule besuchen Kinder verschiedener (oder keiner) Religionszugehörigkeiten und Konfessionen. In unserer Schule wird katholischer und evangelischer Religionsunterricht erteilt. Kinder anderer Konfessionen oder ohne Konfessionszugehörigkeit können, wenn gewünscht, am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilnehmen.

„Ruhige Pause“/Ruheraum

Die „Ruhige Pause“ stellt eine alternative Pausengestaltung zum Großgruppensetting auf dem Schulhof dar. Sie gibt den Kindern durch eine Reizabschirmung die Möglichkeit zur Entschleunigung. Der Raum wurde in einem Ferienprojekt unter Leitung der Schulsozialarbeit durch Kinder selbst gestaltet. Die Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit wird durch entsprechende Angebote wie Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Körperwahrnehmung gefördert. Auch werden Entspannungsangebote angeboten. Die „Ruhige Pause“ wird durch die Schulsozialarbeiterin geleitet. Insgesamt soll dadurch die Resilienz der Kinder gestärkt werden.

S

Schnuppertage

Vor den Sommerferien finden an zwei Tagen unsere Schnuppertage für unsere Schulneulinge vor Ort statt. Diese gestalten wir gemeinsam mit den zukünftigen Klassenlehrer*innen sowie der OGS, der Schulsozialarbeit und den Sozialpädagogischen Fachkräften. Die Schnuppertage sollen den Kindern einen ersten Einblick in die Räumlichkeiten der Schule ermöglichen, um ihnen den Einstieg nach den Sommerferien zu erleichtern.

Schülersprechtag

Einmal im Jahr ist an unserer Schule **Schülersprechtag**. An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit, ganz in Ruhe mit ihrem/ihrer Lehrer*in zu sprechen. Der Schülersprechtag wird in der Klasse vorbereitet. Gemeinsam wird überlegt, welche Themen auf einem Schülersprechtag besprochen werden können und jedes Kind bereitet dann seinen eigenen Notizzettel vor, den es zum Schülersprechtag mitbringt. Die Kinder kommen am Schülersprechtag allein oder in Zweiergruppen und tragen ihre Anliegen vor. Natürlich gibt es auch Zeit und Ruhe, einfach mal von privaten Dingen zu erzählen. Es geht in dieser Zeit nicht um fachliche Inhalte, sondern um Anliegen der Kinder. Nach dem Schülersprechtag findet in der Klasse eine gemeinsame Auswertung statt. Die Anliegen der Kinder werden ernst genommen und im Unterrichtsalltag - wenn möglich - realisiert.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Eine inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung, die auf einen produktiven Umgang mit Heterogenität ausgerichtet ist, kann nur als gemeinsame Aufgabe in multiprofessionellen Teams realisiert werden. Dies basiert auf einer kontinuierlichen Kooperation aller am Schulleben beteiligten Personen. Um die Ziele und Arbeitsschwerpunkte für das jeweilige Schuljahr zu finden und Fortbildungs- und Konferenzschwerpunkte zu setzen, wurde schon vor vielen Jahren eine Schulentwicklungsgruppe gegründet, die sehr regelmäßig tagt und das Kollegium einbezieht. Unser Verfahrenskonzept zur Schul- und Unterrichtsentwicklung kann bei Bedarf in der Schule eingesehen werden.

Schulbezirk

Von der Stadt Köln wurden die Schulgrenzbezirke aufgehoben, so dass Eltern unabhängig vom Wohnort ihre Kinder an unserer Schule anmelden können. Aufgrund der Kapazitäten, die jeder Schule zugewiesen wurden, haben wir die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der vorgegebenen Klassenfrequenzrichtwerte, bis zu insgesamt 20 Klassen - seit dem Schuljahr 2018/19 erstmalig 5 Klassen in der Stufe 1 - in den vier Jahrgängen einzurichten. Dabei sind aber vorrangig die Kinder aus dem direkten Wohnumfeld der Schule aufzunehmen.

Schulfest

Jedes Jahr organisieren die Lehrer*innen in Zusammenarbeit mit den Eltern ein sommerliches Schulfest, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Für die Kinder ist ein buntes Programm an Spielaktionen etc. vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen, Grill und Buffet findet unter den Erwachsenen ein reger Gedankenaustausch statt. Der Erlös des Schulfestes kommt dem Förderverein zugute.

Schulische Sozialarbeit

Der wesentliche Bestandteil der Schulsozialarbeit ist es, für alle Kinder, Eltern und Lehrkräfte stets ein offenes Ohr zu haben. Sie berät, vermittelt und begleitet bei schulischen und außerschulischen Problemlagen und Konfliktlagen, um den Abbau von Benachteiligung und die Beteiligung der Kinder an der Gestaltung ihres Lebensraumes zu fördern. Eltern haben die Möglichkeit, sich an die Schulsozialarbeit zu wenden, wenn sie Beratung und Unterstützung bezüglich der Entwicklung Ihres Kindes, familiärer Probleme oder der finanziellen Unterstützung für schulische Angelegenheiten (Bildungs- und Teilhabepaket) wünschen. Dabei vermittelt die Schulsozialarbeit auch an weiterführende Hilfen im Stadtbezirk. Die Schulsozialarbeit beruht auf den Prinzipien der Freiwilligkeit, Verlässlichkeit und Vertraulichkeit. Das bedeutet, dass alle Angebote der Schulsozialarbeit stets freiwillig sind und alle Inhalte der Beratungen vertraulich, entsprechend der Schweigepflicht, behandelt werden.

Neben der Beratung und Unterstützung von Einzelfällen, sind auch präventive Gruppenangebote fester Bestandteil der Schulsozialarbeit. So findet in jedem Schuljahr in Stufe 2 ein Projekt zum „Sozialen Lernen“ in der Klassengemeinschaft statt, bei dem mittels bewegungsorientierter und erlebnispädagogischer Methoden relevante Entwicklungsthemen bearbeitet werden. Außerdem wird eine Ruhepause von der Schulsozialarbeit angeboten (vgl. Ruhige Pause) und auch Schüler*innen können Termine für Schlichtungsgespräche oder für persönliche Anliegen vereinbaren.

Schullaufbahnberatung

Wenn es um die Schullaufbahn eines Kindes geht, sind zunächst die Klassenlehrer*innen im Austausch mit den Fachlehrer*innen und ggf. den Sonderpädagogen*innen diejenigen, die die Eltern beraten:

- über Bildungsangebote und Schullaufbahnen sowie im Übergang von der Klasse 4 in Klasse 5 (Schulformempfehlung)
- bei besonderen Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten,

- bei präventiven und fördernden Maßnahmen sowie der Vermittlung diagnostischer und therapeutischer Hilfe
- bei der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs (AO-SF)
- Informationsabend für die Eltern

Schullied

Zu vielen Festen singt unsere Schule stets mit allen in Schule Beteiligten unser Schullied. Es ist allen Kindern bekannt und wird mit allen Klassen wiederholt geübt und gerne gesungen (Melodie: "Schule ist mehr" von R. Zuckowski).

1. Unsere Schule steht in Merheim in der schönsten Stadt am Rhein. Wir sind mehr als vierhundert Schüler, und bei uns bleibt keiner allein. Schule ist mit Bällen spielen, Mathearbeiten wiederbekommen. Wir spielen Instrumente hier und zählen eins, zwei drei und vier.

Refr.: Schule ist mehr, mehr, mehr - immer mehr wissen als vorher!
Schule ist „Komm, sei dabei!“ - dann ist dir Schule nicht einerlei.

2. Unsere Schule ist voller Kinder - Lehrer und Eltern kommen heut' auch. Jedes Jahr kommen neue Schulkinder mit einem Kribbeln in ihrem Bauch. Bei uns hier gibt es viele Projekte: Sponsorenlauf und Garten-AG, Malwettbewerbe, Musical, Zirkus und manchmal lernen wir auch am PC.

3. Schule ist: Klingen und Singen. Schule ist: Mathe, Deutsch und Musik. Schule ist lernen, gemeinsam zu leben auch wenn's mal Streitereien gibt. Heute sind alle mit dabei - jung oder alt - ganz einerlei. Wir essen Kuchen und trinken Saft - haben wir das nicht toll geschafft?

4. Ist der Unterricht zu Ende, öffnet die OGS ihre Tür. Hier könn' wir spielen, essen und toben - auch unsere Hausaufgaben machen wir hier. Theater-AG und Kunstprojekt, bei Experimenten wird viel entdeckt, auch Kochen und Tanzen lernt, wer will, hier steh'n die Uhren niemals still!

Schulregeln

Damit sich an der Schule alle Menschen, die dort arbeiten und sich begegnen, wohlfühlen und alle Kinder gut lernen können, haben wir uns auf einige Schulregeln geeinigt:

In der **Schule** achte ich auf diese Punkte:

- Ich bin freundlich zu anderen.
- Ich löse Streit mit fairen Mitteln
- Ich halte mich an die Schul- und Klassenregeln.
- Ich gehe mit allen Dingen sorgsam um.
- Im Schulgebäude verhalte ich mich leise.

In der **Offenen Ganztagschule** achte ich **zusätzlich** auf die Punkte:

- Im Gruppenraum trage ich Pantoffeln oder Hausschuhe.
- Im Speiseraum sitze ich ruhig an meinem Platz und benehme mich so, dass sich niemand gestört fühlt.
- Nach dem Essen räume ich mein Geschirr vom Tisch.
- In der Hausaufgabengruppe arbeite ich leise und konzentriert an meinen Aufgaben.

Schwimmunterricht

Nach der Phase der ersten Wassergewöhnung ist es vorrangiges Ziel, dass am Ende der 3. Klasse alle Kinder mindestens ihr Schwimmbzeichen „Seepferdchen“ erworben haben. Zusätzlich bieten wir im Rahmen der OGS durch die Stadt Köln das Schulförderschwimmen an. Kinder, die es im 3. Schuljahr noch nicht geschafft haben, Seepferdchen oder Bronze zu erwerben, können dies dann nachholen.

Sozialpädagogische Fachkraft

Seit dem Schuljahr 2018/19 arbeiten an unserer Schule sozialpädagogische Fachkräfte und inzwischen konnten drei sozialpädagogische Fachkräfte eingestellt werden, die die Schüler*innen der Schulein-

gangsphase beobachten, begleiten und fördern. Ihr Augenmerk liegt zum einen auf der Diagnostik und Förderung der Basiskompetenzen, wie zum Beispiel der Wahrnehmung, der (Fein-) Motorik, der sozial-emotionalen Entwicklung, Sprache und Pränumerik. Zum anderen begleiten und beraten sie die Kinder und Eltern in schulischen Belangen. Eine weitere wichtige Aufgabe ist für sie die Kooperation/Kommunikation zwischen Kindertagesstätte und Schule. Dies beinhaltet auch, einen guten Übergang von Kita zur Schule zu schaffen. Zudem wirken die sozialpädagogischen Fachkräfte an der Qualitätsentwicklung und -sicherung schulischer Arbeit und an der Gestaltung des Schullebens aktiv mit.

Sponsorenlauf

Traditionell findet bei uns im Abstand von zwei Jahren ein Sponsorenlauf statt. Die erlaufenen Geldbeträge werden von der Schulkonferenz einem Zweck zugeführt. Manchmal wird das Geld zum Nutzen der Schule eingesetzt, manchmal für soziale Projekte, die die Schule unterstützt. Oder der Erlös wird anteilig für Schule und soziales Projekt verwendet.

Sprachförderung

Jedes Semester kommen Student*innen des Seminars „Sprache fördern“ an unsere Schule, um Kindern Förderunterricht im Bereich der Sprache zu erteilen. Dieser findet jeweils mit einer/einem Studentin/Studenten und vorzugsweise 3 Schüler*innen statt. In den Kleingruppen werden Sprachbarrieren abgebaut und was besonders wichtig ist: Deutsch lernen mit den Student*innen macht den Kindern Spaß. Der Unterricht wird vom Praxisseminar begleitet und findet in Absprache mit den Lehrer*innen der Schule statt.

Stufenteams

Die Kolleg*innen, die in einer Jahrgangsstufe eingesetzt sind, arbeiten intensiv zusammen und treffen sich regelmäßig in sogenannten Team-

sitzungen. Hierzu zählen nicht nur die Klassenlehrer*innen. Auch alle Fachlehrer*innen teilen sich einer Stufe zu und unterstützen diese im Stufenteam. In den Teamsitzungen werden schulinterne Belange geklärt und Unterricht geplant. In Absprache werden Vorbereitungen für den Unterricht (Erstellung des Wochenplans und von Arbeitsblättern, Erarbeitung von Werkstätten, Anfertigung einer gemeinsamen Leistungsüberprüfung, Planung von Unterrichtsgängen, Auswahl von Texten, Liedern etc.) mit gegenseitiger Unterstützung durchgeführt. Materialbestellung und Materialaustausch sind dabei selbstverständlich - auch über die Jahrgänge hinaus. Die Kolleg*innen der Stufenteams unterstützen sich auch bei Krankheitsfällen und sorgen dadurch für eine optimale Versorgung der betroffenen Klasse.

T

Terminplan

Zu Beginn eines Schuljahres erhalten die Eltern einen Terminplan, in dem alle bereits feststehenden Termine (z.B. Ferien etc.) und die von der Schulkonferenz festgelegten Termine (z.B. Schulfest etc.) des gesamten Schuljahres aufgelistet sind. Darüber hinaus werden aktuelle Termine über Zusatzschreiben bekanntgegeben. Der Terminplan und aktuelle Schreiben sind auf unserer Homepage (<https://www.kgs-fussfallstrasse.de/>) zu finden.

V

Verkehrserziehung/Radfahrprüfung

Die Verkehrserziehung spielt eine wichtige Rolle an unserer Schule. Wir legen Wert darauf, dass sich die Kinder im Straßenverkehr sicher und bewusst bewegen, egal ob zu Fuß oder auch mit dem Rad/Roller. Vom 1. bis zum 4. Schuljahr findet die Verkehrserziehung nach dem Spiralprinzip statt. Aufgabe des Verkehrsunterrichts in der Schule ist es, Schüler*innen für die Gefahren und Schwierigkeiten des heutigen Straßenverkehrs zu sensibilisieren und zur Verbesserung ihres Verkehrsverhaltens beizutragen. Dies geschieht im 1./2. Schuljahr einerseits durch Schulwegtraining und andererseits vor allem durch Übungen zur Verbesserung der Konzentration, der Wahrnehmungsfähigkeit und zur Steigerung der Reaktionsfähigkeit. Diese Übungen werden im 3./4. Schuljahr durch eine systematische (theoretische und praktische) Radfahrausbildung ergänzt. Nach den vielfältigen fahrpraktischen Übungen findet auch die praktische Verkehrsprüfung im öffentlichen Straßenverkehr statt. Die Mitarbeit und Unterstützung der Eltern ist uns beim Radfahrtraining als auch bei der Radfahrausbildung sehr wichtig. Die Polizei unterstützt uns beim Schulwegtraining im ersten Schuljahr und bei der praktischen Fahrradprüfung in Klasse 4. Im 4. Schuljahr werden die Fahrräder durch den zuständigen Jugendverkehrspolizisten auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Außerdem unterstützt die Verkehrswacht, die mobile Verkehrsschule sowie der ADAC unsere Arbeit.

VGS - Träger der Offenen Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist der VGS Köln e.V. unser Träger der OGS. Menschen von Jung bis Alt in „Bewegung“ zu bringen, ist wesent-

licher Leitgedanke dieses Vereins. Dies geschieht durch Bewegungsangebote im Verein und als verllässlicher Träger im Offenen Ganzttag und von Schulsozialarbeit. Der VGS kooperiert mittlerweile mit 13 Schulen und bietet dort als Träger in enger Verzahnung mit dem Kooperationspartner vor Ort, je nach Standort, unterschiedliche Konzepte an. Das pädagogische Konzept unserer Schule ist geprägt durch die Schwerpunkte Bewegung, Soziales Lernen und Inklusion. Ein multiprofessionelles, bewegungsaffines Team aus Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen sorgt für professionelle Standards, Qualitätsentwicklung und Kontinuität. Dabei wird auf kontinuierliche Prozessbegleitung, bewegungsorientierte, auf die Gegebenheit vor Ort zugeschnittene Projekte nicht nur zum Sozialen Lernen und auf ein speziell auf die praktische Arbeit in der Offenen Ganzttagsschule angepasstes Fortbildungskonzept Wert gelegt.

Virtuelle Schreibkonferenz

Seit 2008 finden an unserer Schule für die Kinder der Stufe 4 die virtuellen Schreibkonferenzen in Zusammenarbeit mit der Universität Köln statt. Dabei ist die KGS Fußballstraße eine der letzten Schulen, die diese Zusammenarbeit pflegt und aufrechterhält. Alle Kinder lernen an der Universität zu Köln ihre für sie zuständigen Studierenden kennen. Sie werden von diesen in den Bereich des virtuellen Schreibens eingeführt und unterstützt. In den nächsten Wochen schreiben die Kinder einmal wöchentlich in der Schule an ihren Geschichten und werden dabei von den Student*innen bei technischen Fragen (Hochladen von Texten, Abspeichern) beraten und unterstützt und erhalten Rückmeldungen seitens der Studierenden zu den Texten über das Onlineportal. Gegen Ende des Projektes werden die Geschichten gestaltet und jedes Kind erhält sein eigenes Buch, das abschließend präsentiert wird.

W

Website

Auf unserer Website www.kgs-fussfallstrasse.de verknüpfen wir unser Schulprofil mit Informationen zu aktuellen Anlässen und machen auf zeitgemäße Weise schnell verfügbar. Wir informieren über alle aktuellen Termine, Rahmendaten unserer Schule, informieren die Eltern gezielt und geben Einblicke in den Schulalltag.

Weihnachtskonzert

Das jährlich stattfindende Weihnachtskonzert gestalten die Kinder der 3. und 4. Klassen. Gesungen werden kölsche Weihnachtslieder. Das Konzert wird in den Chor- und Musikstunden vorbereitet und von Schüler*innen und Lehrer*innen instrumental begleitet. Eltern und Kolleg*innen werden stets zum Mitsingen eingeladen.

Wettbewerbe

Känguru

Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb, an dem die Schüler*innen ab der 3. Klasse teilnehmen können. Er findet jährlich im März statt. Die Knobelaufgaben wecken bei vielen Kindern die Freude am mathematischen Denken und Arbeiten.

Leichtathletik

Die Kinder der Leichtathletik-AG nehmen seit Jahren an folgenden Wettbewerben teil: Frühjahrslauf Rodenkirchen, Kirschblütenlauf in Refrath, Unilauflauf, Martinilauflauf Bensberg, Mondorfer Weihnachtslauf, Silvesterlauf in der Merheimer Heide.

Pangea

Pangea ist ein kostenloser, dreigliedriger Mathematikwettbewerb für die Klassen 3-10. Er vereint die Freude am Knobeln, der Logik, dem Grübeln und der Rechenkunst. Durch ihn sollen sich Schüler*innen für das Fach Mathematik öffnen und Spaß daran gewinnen.

Z

Zeiteinteilung eines Schultages

7.45 Uhr	Aufsicht auf dem Schulhof
8.00 Uhr - 8.45 Uhr	1. Stunde
8.45 Uhr - 9.30 Uhr	2. Stunde
9.30 Uhr	Frühstückspause in den Klassenräumen
9.40 Uhr	Hofpause
10.00 Uhr - 10.45 Uhr	3. Stunde
10.45 Uhr - 11.30 Uhr	4. Stunde
11.30 Uhr	Hofpause
11.50 Uhr - 12.35 Uhr	5. Stunde
12.35 Uhr - 13.20 Uhr	6. Stunde

Zeugnisse

Seit dem Schuljahr 2011/2012 nutzen wir in den Klassen 1-3 angelehnt an die schulinternen Fachcurricula kompetenzorientierte Ankreuzzeugnisse. Seit dem Schuljahr 2020/2021 erhalten die 3. Schuljahre im 2. Halbjahr zusätzlich zu den Ankreuzkompetenzen Noten. Ab Klasse 4 bekommen die Kinder Ziffernzeugnisse, d. h. die erbrachten Leistungen werden lediglich über die sechs Abstufungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ ausgedrückt. Die den Noten zugrunde liegenden Beurteilungskriterien werden in den Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt.

In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder Endjahreszeugnisse, in den Klassen 3 und 4 zusätzlich Halbjahreszeugnisse.